

AGENDA

Freitag, 25. September 2026

Schulschluss vor Herbstferien um 15.20 Uhr

Montag, 19. Oktober 2026

Schulbeginn nach Herbstferien

Donnerstag, 12. November 2026

1. OS Nationaler Zukunftstag

**Donnerstag, 19. November, und Freitag,
20. November 2026**

Elternbesuchstage

Montag, 23. November 2026

Chläuslermontag, schulfrei

Freitag, 18. Dezember 2026

Schulschluss vor Weihnachtsferien
um 11.15 Uhr

Montag, 4. Januar 2026

Schulbeginn nach Weihnachtsferien

Licht am Velo

Die Tage werden kürzer, die Schulwege dunkel. Licht am Velo erhöht die Sicherheit. Denn: *Helle Köpfe sieht man auch im Dunkeln!* Also: **Licht an, Helm auf!** Allen Lernenden der Rosenau eine sichere Fahrt!



Zum Schuljahresbeginn

Geschätzte Eltern

Ja, wir sind sehr gut ins Schuljahr gestartet. Während der Bauphase im Primarschulhaus Notker dürfen wir eine 6. Kleinklasse bei uns beherbergen. Herzlich willkommen in der Rosenau.

Unsere Erstklässler haben bereits eine Kennenlernwoche erlebt und dabei den Zusammenhalt und den Klassensengeist gestärkt. Die Zweitklässler haben im Rahmen ihrer zweiten Berufswahlwoche fünf Berufserkundungen durchgeführt und einige Lehrbetriebe kennengelernt. Die dritte Oberstufe berichtet von erlebnisreichen und friedlichen Klassenlagern in Madulain, Seelisberg, Stansstad oder Tschamut. In dieser Ausgabe finden Sie verschiedene Beiträge zu diesen besonderen Unterrichtswochen.

Sie finden auch das aktuelle Foto des Rosenau-Teams. Wir dürfen in der fast glei-



chen Besetzung weiterfahren. Einzig Martina Berchtold hat ihren Arbeitsort nach Zürich verlegt. Bilder unserer Lehrerinnen und Lehrer finden Sie übrigens auch auf unserer offiziellen Website www.oberstufegossau.ch.



 Oberstufe
Gossau

Herzliche Grüsse

Roger John, Schulleiter

Lehrpersonenteam der Rosenau



Obere Reihe, von links nach rechts:

Lewin Sutter, Danielle Brugger, Damian Hersche, Simon Boulter, Cyrill Schönenberger, Basil Ruggle, Marco Süess, Luca Hauser, Vincenzo Merolillo, Roger John, Luca Leuthold, Sabin Aepli, Kathrin Nussbaumer, Gaby Hämmerli

Untere Reihe, von links nach rechts:

Sandra Schönenberger, Laura Alig, Cordula Rieser, Julia Rosenberger, Stefanie Haas, Brigitte Strotz, Linda Hutter, Stefanie Te-Kaat, Norine Sutter, Luca Borrer, Luana Oderbolz, Janine Anderegg, Noemi Nesci

Roger John zum Schuljahresbeginn	Titelseite
Lehrpersonenteam	Seite 2
Schulsozialarbeit	Seite 3
Neue Lernteams	Seiten 4-5
BesoWo	Seiten 6-11
Zuverlässigkeitsdiplome	Seite 12



Zeitumstellung am 25. Oktober

Die Zeit dreht zurück - eine Stunde mehr Schlaf, aber auch eine Stunde früher dunkel!

← oz_rosenau :



OZ Rosenau

49
Beiträge

436
Follower

4
Gefolgt

Schule

[oberstufegossau.ch](https://www.oberstufegossau.ch)

Folgen

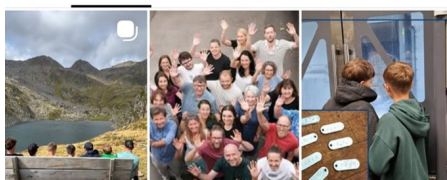
Nachricht



Bleiben Sie auf dem aktuellsten Stand und folgen Sie uns auf Instagram!



Schülerband



KLIMASCHULE
by myblueplanet

Impressum

Herausgeber und Redaktion:
Oberstufenzentrum Rosenau,
9200 Gossau

Kontakt:
noemi.nesci@schulegossau.ch

Stadt Gossau

Die Oberstufe Rosenau ist eine Schuleinheit der Schule der Stadt Gossau.

Schulsozialarbeit (SSA) Gossau

Das Ziel der Schulsozialarbeit ist es, Schülerinnen und Schüler im (Schul-) Alltag bei ihrer individuellen persönlichen Entwicklung und der Erarbeitung von Lösungen für diverse Problemstellungen zu unterstützen. Unsere Beratung beruht auf Freiwilligkeit und ist kostenlos. Das Angebot richtet sich an Kinder, Eltern, Lehrpersonen und die Schulleitung. Die Schulsozialarbeit Gossau untersteht der Schweigepflicht und ist eine unabhängige Fachstelle der Stadt.



Ihre Schulsozialarbeiterin

Monica Giezendanner

verheiratet

Mutter von zwei Töchtern im Alter von 18 und 25 Jahren

Qualifikationen und Funktionen

- ♦ Sozialarbeiterin FH
- ♦ zertifizierte Mediatorin
- ♦ zertifizierte Sexualpädagogin
- ♦ Bereichsleitung SSA Gossau

Beruflicher Hintergrund

Leiterin Fachstelle Kinder und Jugend, Familienberatung mit Schwerpunkt Paarberatung, Fachmitarbeiterin in einer Suchtfachstelle sowie Mitarbeit in einer Sonderschule

   **Erreichbarkeit:**

Montag, Dienstag, Mittwoch und Donnerstag während Bürozeiten

079 323 66 07

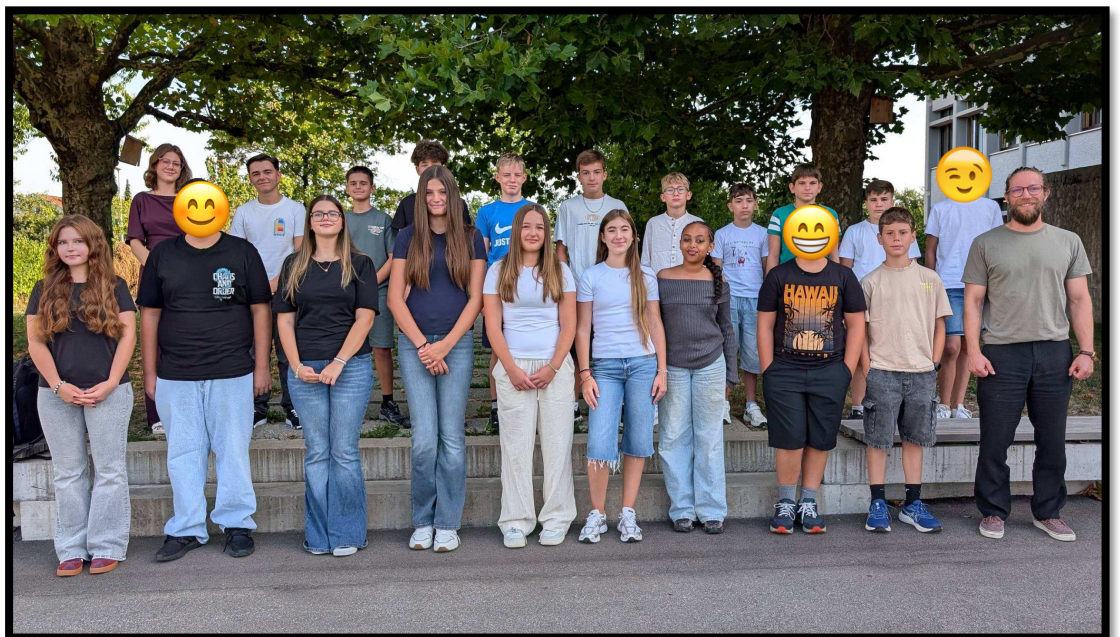
monica.giezendanner@stadtgossau.ch



Neue Lernteams



**Lernteam KK7,
Simon Boulter**

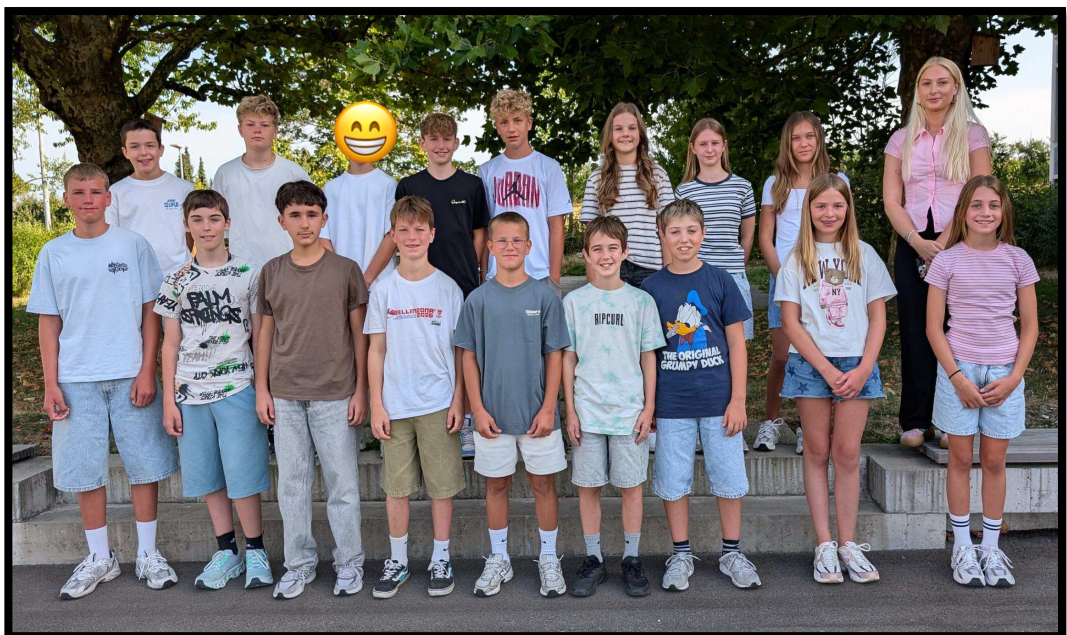


**Lernteams 1ra und 1rb,
Luana Oderbolz und Marco Süess**

Neue Lernteam



Lernteam 1sa und 1sb,
Luca Leuthold



Lernteam 1sc und 1sd,
Norine Sutter

Kennenlernwoche 1. OS



Die erste Woche an der Oberstufe ist etwas Besonderes: neue Klassen, neue Lehrpersonen und viele unbekannte Gesichter. Damit sich alle besser kennenlernen konnten, fand eine abwechslungsreiche Kennenlernwoche der 1. Oberstufe statt.

Der Montag stand ganz im Zeichen der Klasse. Die 1rab war am Morgen im Wald und spielte „Capture the Flag“. Die 1scd gestaltete und machte eigene T-Shirts. In der 1sab wurden bei einem Klassenmorgen unter anderem Klassenregeln erstellt. Die 1. Kleinklasse fokussierte sich auf Kennenlernspiele und das Aufbauen von gegenseitigem Vertrauen. Am Nachmittag gingen einige Klassen spazieren, während andere gemeinsam einen Escape Room lösten.

Am Dienstag regnete es den ganzen Morgen. Trotzdem machten sich die Schülerinnen und Schüler auf den Weg zum Foto-OL in St. Gallen. An verschiedenen Orten mussten sie Fotos machen. Die Gruppe mit den meisten Fotos gewann. Trotz des schlechten Wetters gaben sich viele Gruppen grosse Mühe. Die Siegergruppe hatte am Ende sogar 18 Fotos!

Dienstagnachmittag und Mittwochmorgen fanden klassenübergreifende Workshops statt. Frau Giezendanner stellte ihre Arbeit als Schulsozialarbeiterin vor, Frau Cehic führte einen Workshop zum Thema Medien durch, Frau Sutter und Frau Hochreutener führten Kennenlernspiele durch. So war für reichlich Abwechslung gesorgt.

Der Donnerstag war unser Waldtag. In Gruppen radelten wir mit dem Velo zu den Sieben Bächen. Dort mussten die klassenübergreifenden Gruppen zehn verschiedene Posten absolvieren. Von Büchschenschiessen über Slackline-Balancieren bis zum Flossbauen war alles dabei. Gemeinsam assen wir unseren Lunch und um 15 Uhr war der Waldtag vorbei. Die beste Gruppe gewann zum Schluss einen süssen Preis.

Zum Abschluss der Woche ging es in den Skillspark Winterthur. Vier Stunden lang konnten sich die Lernenden auf den Trampolins, am Sprungturm, beim Fussball oder auf dem Pumptrack austoben. Die Stimmung war super und wir hatten viel Spass.

Das Ziel der Woche war, dass sich die Schülerinnen und Schüler untereinander sowie die neuen Lehrpersonen kennenlernten. Dieses Ziel wurde definitiv erreicht. Es war eine abwechslungsreiche, lustige und rundum gelungene Woche.

Luana Oderbolz



Berufswahlwoche 2. OS

Die Zeit vergeht wie der Wind, bereits stehen die Jugendlichen der 2. Oberstufe voll im Berufswahlprozess. Doch mit über 250 möglichen Lehrberufen und den unzähligen möglichen Weiterbildungen, wie soll man da durchblicken? Die Berufswahlwoche 2 bringt Hoffnung: Von Montag bis Mittwoch konnten die Lernenden eine Vielfalt an Berufen in ihren natürlichen Lebensräumen erleben. Von der Landschaftsgärtnerei über das Zimmerhandwerk bis hin zur Pflege und Gebäudeinformatik... die Möglichkeiten waren mannigfaltig. Nicht nur durfte zugeschaut und gefragt werden, in vielen Betrieben durften die Jugendlichen auch mitanpacken und mit Werkzeug und Maschinen eigene Souvenirs herstellen.

Um noch mehr Eindrücke und Möglichkeiten in der Schweizer Berufswelt zu erhalten, ist der ganze Jahrgang mit den Lernteamleitenden an die OBA gereist. Die schiere Anzahl an Ständen, Be-

rufsleuten und anderen Jugendlichen war zwar schwer zu verarbeiten, doch das süsse Popcorn und viele andere Werbegeschenke haben alle Gemüter erfreut.

Neben den Ausflügen wurde aber auch im Schulhaus geackert. Es wurden die GoJob-Profile erstellt sowie erste Lebensläufe und Bewerbungsschreiben geschrieben und formatiert. Nebenbei wurden bereits die ersten Schnupperlehren angefragt und bestätigt!

Als süsser Abschluss dieser BesoWo gingen wir ins Chocolarium nach Flawil, wo neben der spannenden Führung natürlich auch viel genascht wurde. Zum Teil auch zu viel...

Samuel Grab



GOJOB.ch
Buechenwald & Rosenau

Klassenlager der 3rab und KK9 in Madulain

Voller Vorfreude stiegen wir am Montagmorgen am Bahnhof Gossau in den Zug, um bereits bei einem Zwischenstopp in Chur knifflige Rätsel beim Foxtrail zu lösen. Weiter ging es über spektakuläre Viadukte nach Zuoz und schliesslich per Fussmarsch in unser Lagerhaus nach Madulain. Der erste Abend klang sportlich mit einem unterhaltsamen Foto-OL durch das Dorf aus.

Die folgenden Tage waren vollgepackt mit Abenteuern. Am Dienstag schwangen wir uns auf die Velos und radelten zum idyllischen Stazersee. Der Mittwoch stand ganz im Zeichen der Natur und Nervenkitzel: Nach einem spannenden Besuch im Nationalpark-Museum in Zernez ging es direkt weiter in den Parc Alpin Seilpark in Prasüras, wo wir hoch oben in den Baumwipfeln unsere Höhenangst überwandern.

Ein besonderes Highlight wartete am Donnerstag auf uns. Beim Golf-Schnupperkurs in Zuoz versuchten wir, die Bälle möglichst elegant über den Rasen zu schlagen, was für viele Lacher sorgte. Nachmittags entspannten wir im Hallenbad Bellavita in Pontresina.

Die Abende im Lagerhaus schweissten uns als Gemeinschaft noch enger zusammen - ob bei gemeinsamen Challenges, einer pulsierenden Disco oder gemütlichem Beisammensein vor der Nachtruhe. Am Freitag blickten wir nach dem Packen und der Hausreinigung auf eine anstrengende, aber spannende Woche zurück. Als der Zug uns nachmittags wieder nach Gossau brachte, hatten wir jede Menge unvergessliche Erinnerungen im Gepäck!

Basil Ruggle



Klassenlager der 3rcd in Seelisberg

Unsere Reise startete am Montagmorgen um 8.00 Uhr am Bahnhof Gossau in Richtung Luzern. Auf dem Hinweg haben wir das Verkehrshaus in Luzern besucht, von wo aus wir anschliessend mit dem Schiff und Bähnli nach Seelisberg weitergereist sind. Dann waren wir am Dienstag in Trampolinpark und Hallenbad im Swiss Holiday Park in Morschach. Es war lustig. Am Mittwoch haben wir bei einer Wanderung die Umgebung erkundet. Wir waren auf der Rütliwiese. Am Donnerstagmorgen haben wir einen Actionbound gemacht. Das ist eine digitale Schnitzeljagd, bei der wir das Dorf Seelisberg etwas genauer erkundet haben. Am Nachmittag waren wir Seebaden in Seelisberg, das war lustig. Am Freitag fuhren wir nachhause, es war eine lange Fahrt, insgesamt vier Stunden waren wir mit Bus und Zug unterwegs. Es war ein lustiges Klassenlager, das uns noch lange in Erinnerung bleiben wird.

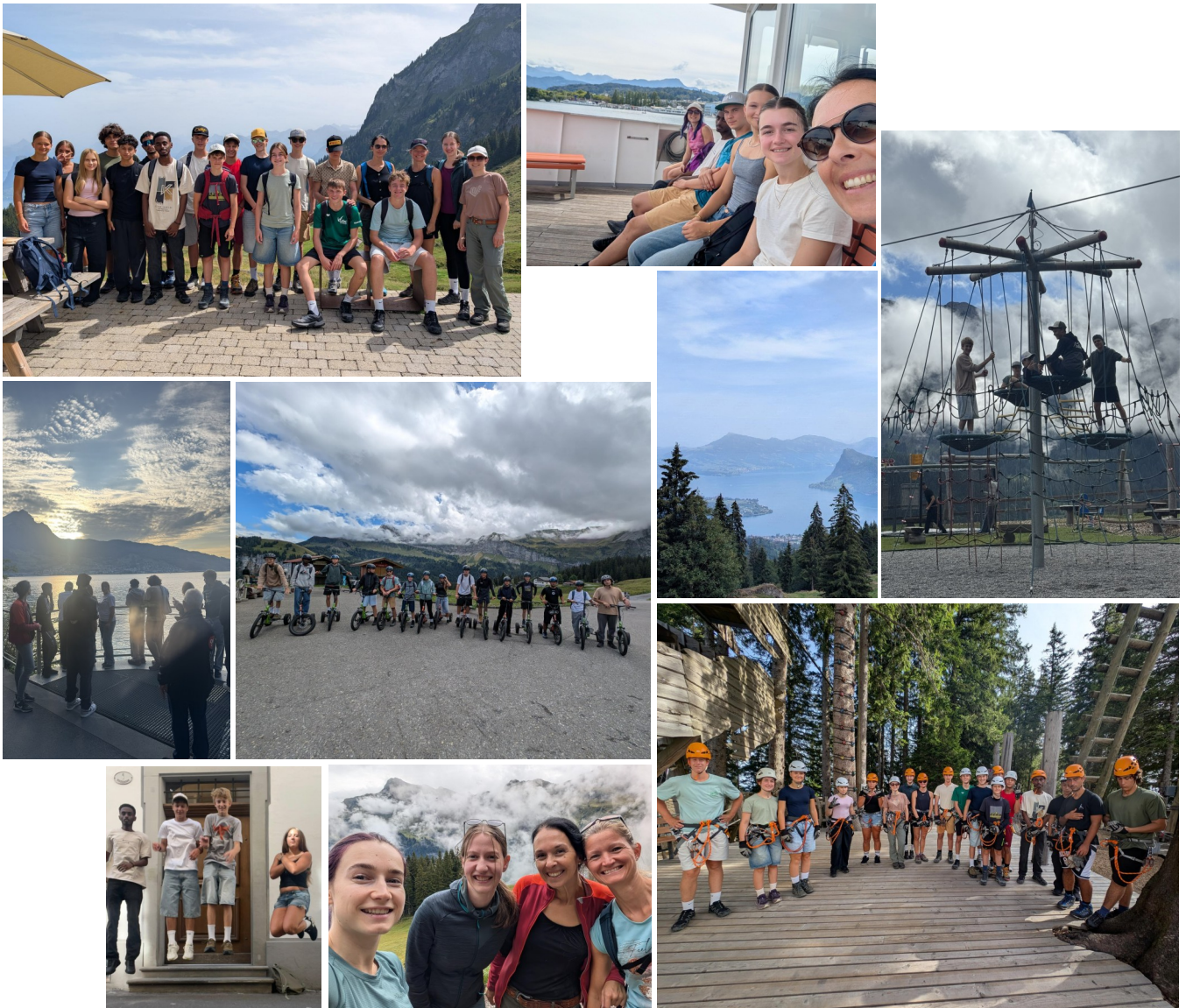
Klasse 3rcd



Klassenlager der 3sab in Stansstad

Alle hatten grosse Erwartungen und Vorfreude auf unser Lager in Stansstad. Es bestand hauptsächlich aus coolen Aktivitäten, wie der Wanderung von der Klewenalp zur Stockhütte und der Abfahrt ins Tal mit den Bikeboards. Ein weiteres Highlight war der Tag in Luzern, an dem wir Mr. X spielten. Natürlich gab es auch noch etwas Freizeit in Luzern, die wir alle schlau nutzten - hauptsächlich zum Essen. Am anstrengendsten, aber auch coolsten war das Klettern im Seilpark auf der Fräkmüntegg, bei dem jeder an sein Limit ging. Der anschliessende Marsch den Berg hinunter zurück nach Stansstad war ebenfalls sehr anspruchsvoll. Der selbst gekochte Z'nacht, der jeweils in Gruppen gekocht wurde, war meist sehr lecker und alle wurden satt. Bei der Abreise hatten wir in Luzern eineinhalb Stunden Aufenthalt in Luzern und konnten etwas zu essen holen; die meisten gingen in den McDonald's oder in einen Dönerladen. Als wir in Gossau ankamen, waren alle sehr glücklich und froh über die Erinnerungen an dieses lustige und coole Lager.

Gian und Pio



Klassenlager der 3scd in Tschamut

Am Montagmorgen trafen wir uns um 6 Uhr am Bahnhof Gossau und machten uns auf den Weg. Nach dreimaligem Umsteigen kamen wir am Bahnhof Disentis an und fuhren mit der langsamsten Bahn zu unserem Ziel Tschamut. Voller Vorfreude nahmen wir unsere viel zu schweren Koffer und begaben uns auf den 170 Höhenmeter langen Weg. Komplette erschöpft kamen wir im Lagerhaus an. Danach durften wir auf dem Golfplatz so richtig draufschlagen und den Ball mit Feingefühl versenken. Im Anschluss gab es ein Casino-Turnier.

Nach dem Frühstück am Dienstag gingen wir an den Rhein zum „Gold Gusti“. Er erklärte uns, woher das Gold kommt und wie man es mit einer Goldwaschpfanne aus dem Material herauswaschen kann. Danach durften wir selbst Gold waschen. Dabei konnten wir tatsächlich etwas Gold sehen. Leider hatten wir nur sehr wenig davon gefunden. Zurück im Lagerhaus bauten wir unsere Zelte auf, denn wir durften bei kühlen 12 °C eine Nacht draussen übernachten.

Am Mittwoch gab es einen reichhaltigen Brunch. Danach räumten wir die Zelte auf und putzten alle Heringe und Zeltpfosten. Anschliessend gingen wir in den Seilpark in Curaglia. Besonders beeindruckend fanden wir die hohen Ziplines und das Abseilen an der Felswand. Den krönenden Abschluss des Tages bilde-

te Lasagne zum Abendessen und das Spiel „15, 14“ draussen.

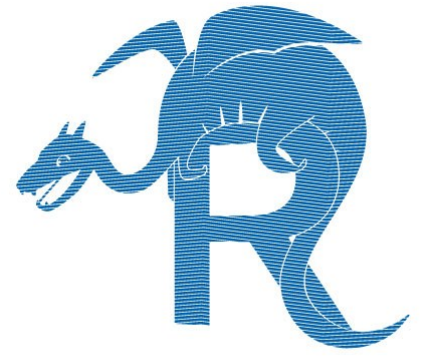
Am Donnerstag stand eine Wanderung zur Oberrheinquelle auf dem Programm. Es war sehr anstrengend, aber die Aussicht hat sich gelohnt. Am Abend durften wir Pizzen belegen und geniessen. Als Abendprogramm gab es eine Runde Gämisch-Turnier, bei der Fabian und Lionel gewannen, und Verstecken im Dunkeln. Es war sehr lustig.

Nach dem stressigen Kofferpacken und einem grossen Hausputz - das Haus war noch nie so sauber - machten wir uns auf den Weg zum Bahnhof. Dabei erwischte uns der Regen, sodass wir klitschnass in den Zug steigen mussten. Nach der Zugfahrt waren alle sehr müde. Das gelungene Lager war nun vorbei.

Luca Borrer



Zu guter Letzt



Zuverlässigkeitsdiplome

Erneut wurden vor den Sommerferien Lernende mit einem Zuverlässigkeitsdiplom ausgezeichnet. Ein Zuverlässigkeitsdiplom wird dann verliehen, wenn während eines ganzen Semesters folgende Kriterien erfüllt wurden: Pünktlichkeit, Hilfsbereitschaft, zuverlässiges Erledigen der Hausaufgaben, Bereithalten von Schulmaterial und einem funktionstüchtigem iPad. All diese Punkte tragen dazu bei, dass die Jugendlichen ihren schulischen Alltag mit Verantwortung und Selbständigkeit meistern können. Der Erhalt eines Zuverlässigkeitsdiploms dient einerseits als Belohnung für die Lernenden für ihre Zuverlässigkeit, andererseits ist es auch ein grosses Plus in jeder Bewerbung.

Noemi Nesci

